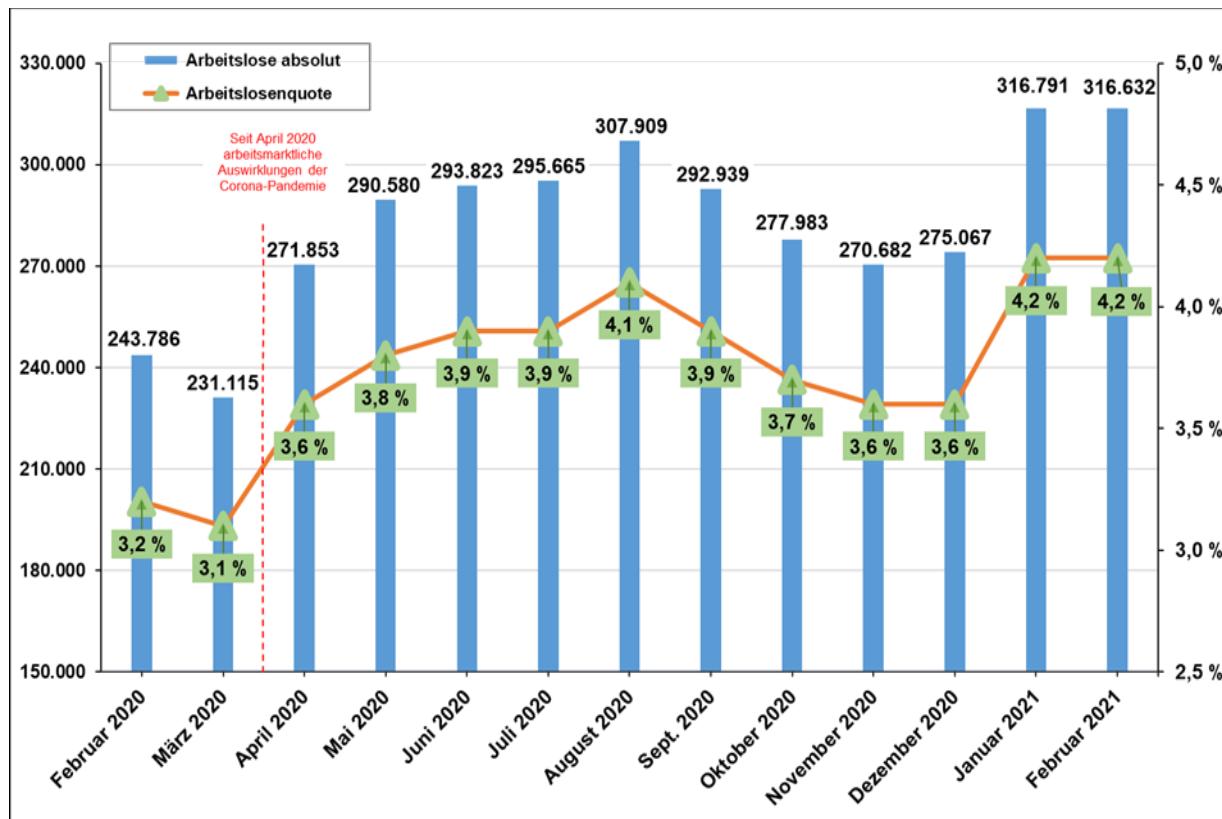


Bayerns Arbeitsmarkt im Februar 2021

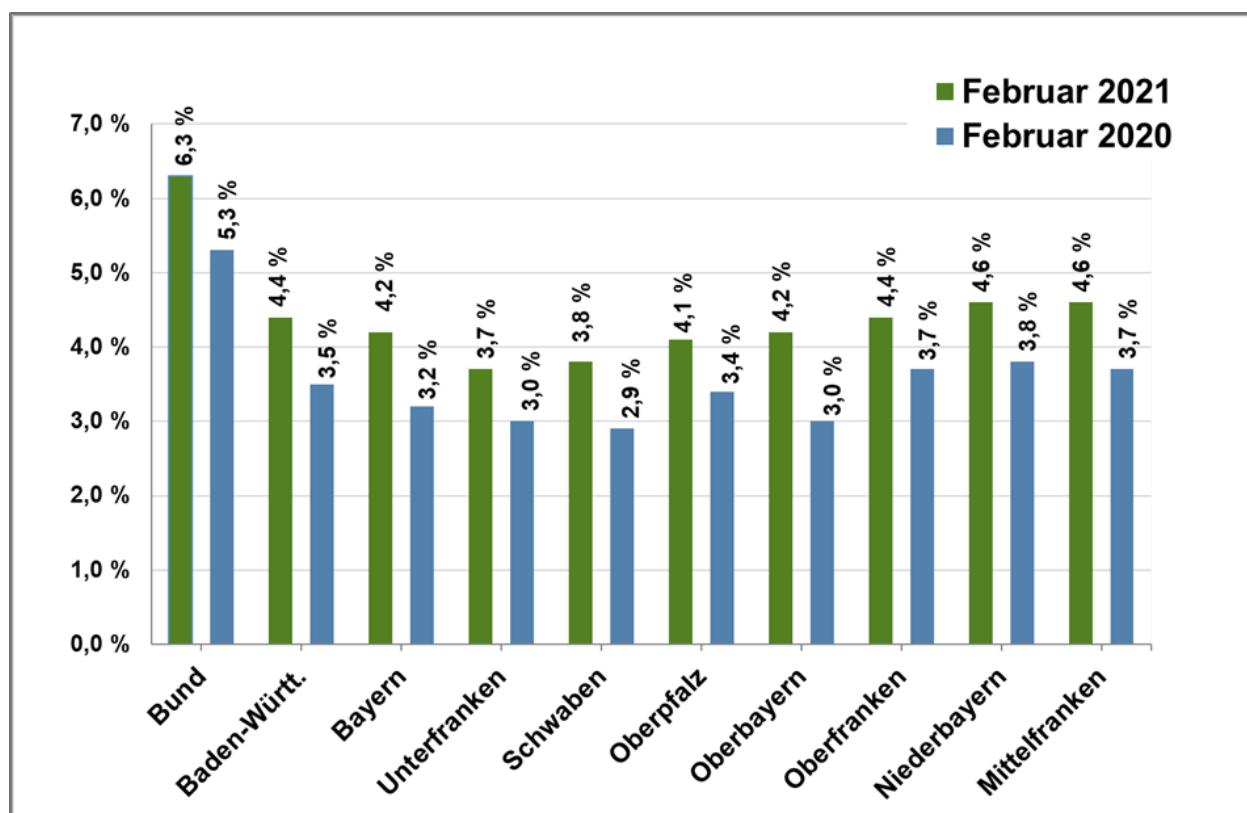
- Die **Arbeitslosenquote** liegt mit **4,2 %** auf dem **Vormonatsniveau** (Januar 2021: 4,2 %).
- Die **Arbeitslosigkeit reduziert sich** mit aktuell 316.632 Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat **marginal** um 0,1 % (- 159 Personen). **Saisonüblich ist im Februar wenig Dynamik** zu spüren, die **Winterarbeitslosigkeit** bewegt sich noch **auf hohem Niveau**. Ein leichter Rückgang zum Januar ist üblich, dieser fiel letztes Jahr vor Ausbruch der Corona-Krise (mit einem Minus von 5.716 Personen) allerdings stärker aus. In Anbetracht der **anhaltenden Einschränkungen** bleibt der **Arbeitsmarkt** aber verhältnismäßig **robust**.
- Die **Auswirkungen der Pandemie** auf den Arbeitsmarkt zeigen sich weiterhin deutlich im **Vorjahresvergleich**. Die Arbeitslosenquote von 4,2 % liegt **deutlich über der Quote des Vorjahres** (Februar 2020: 3,2 %). Verglichen mit Februar 2020 **steigt die Arbeitslosigkeit** absolut um 72.846 Personen bzw. 29,9 %.
- Nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie im März 2020 ist die Zahl der Arbeitslosen bis Juni 2020 deutlich angestiegen. **Seit Juli 2020** folgte die Entwicklung wieder dem **saisonüblichen Verlauf** – jedoch auf deutlich **höherem Niveau**.

Abb. 1: Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf



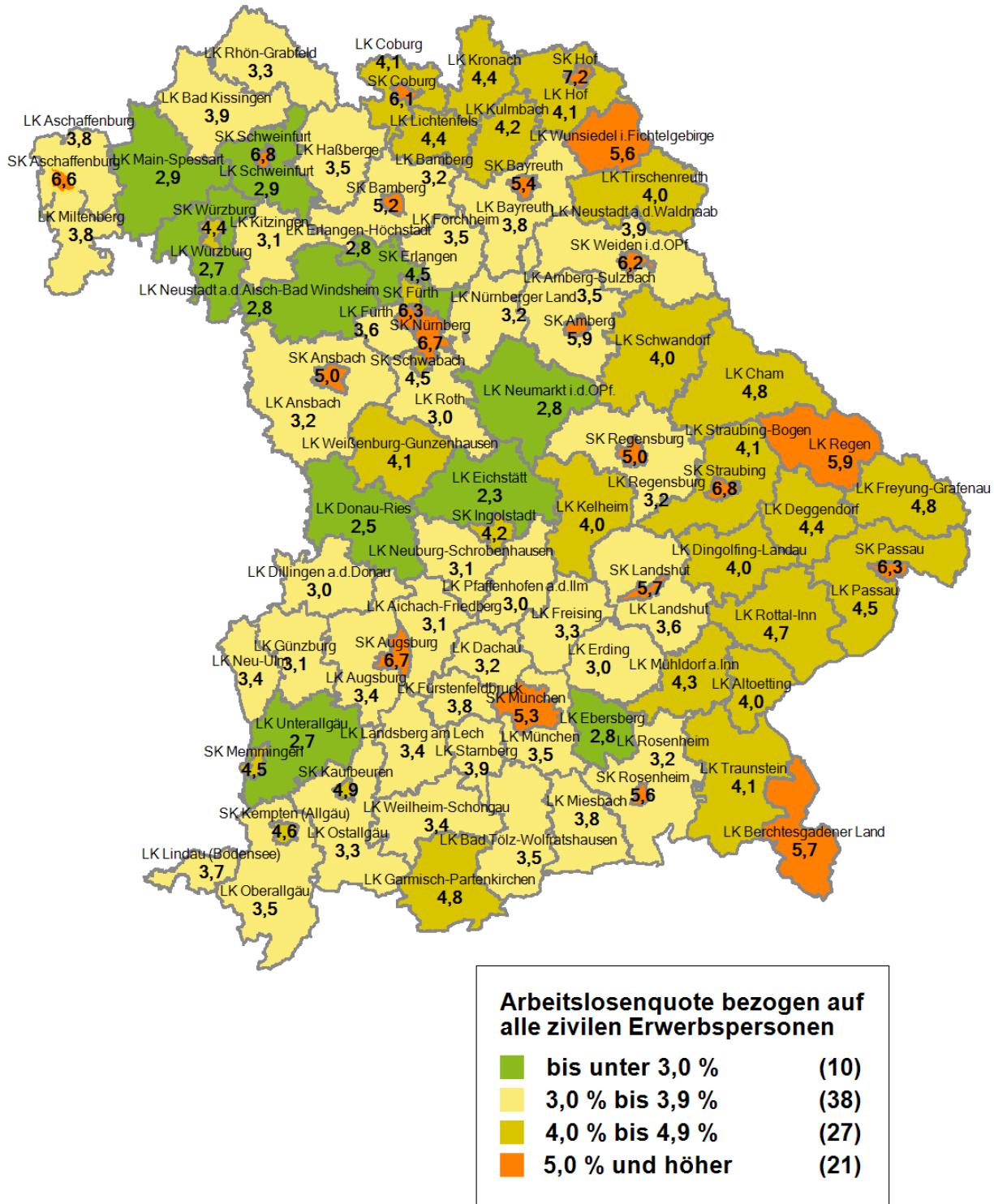
- **Konjunkturelle Kurzarbeit:** Während der Pandemie sind in Bayern bislang **rund 201.000 Anzeigen auf konjunkturelles Kurzarbeitergeld** eingegangen. Insgesamt beziehen sich die Anzeigen auf rund **2.752.300 Personen**. Die Kurzarbeit vermeidet eine höhere Arbeitslosigkeit und sichert Beschäftigung. **Seit Oktober 2020** haben wieder **mehr Betriebe Kurzarbeit** angemeldet. Die **Zahl neuer Anzeigen auf Kurzarbeit** liegt im Februar 2021 mit rund 9.000 Anzeigen bzw. rund 83.800 Personen aber **unter dem Niveau vom Januar 2021** (rund 16.200 Anzeigen bzw. rund 172.500 Personen). Die **konjunkturelle Kurzarbeit** hat weiterhin **zentrale Bedeutung** - insbesondere für das von den Einschränkungen weiterhin betroffene **Gastgewerbe** und den **stationären Einzelhandel**.
- Bayern liegt mit einer Arbeitslosenquote von 4,2 % **bundesweit an der Spitze** und **weit unter dem Bundesdurchschnitt** (6,3 %). Mit einer Quote von 3,7 % kann der Regierungsbezirk **Unterfranken** im Berichtszeitraum auf die **niedrigste Arbeitslosigkeit** verweisen. Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 0,9 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **sehr niedrigem Niveau**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken



- Im Berichtszeitraum können **10 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte (rd. 10 %)** eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** liegt mit einer Arbeitslosenquote von 2,3 % **bundesweit weiterhin an der Spitze**.

Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im Februar 2021



Quelle: Eigene Darstellung nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- **94.737 gemeldete offene Stellen:** Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** ist im **Vorjahresvergleich schwächer** (- 17,8 %). **Erfreulicherweise erhöhte** sich aber die Zahl **neuer Stellenmeldungen** gegenüber dem Vormonat **deutlich** um rd. 9.100 Stellen bzw. 55,1 %. Die Nachfrage nach Arbeitskräften fällt **innerhalb der einzelnen Branchen** aber **sehr unterschiedlich** aus, so gingen im Gastgewerbe die Stellenmeldungen deutlich zurück.
- Nach **aktuellen Hochrechnungen** waren im Dezember 2020 **5.715.800 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt**. Im Vergleich **zum Vorjahr** hat sich damit die **Beschäftigtenzahl** um rd. 14.200 Beschäftigte bzw. 0,2 % **leicht verringert**.
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** von 3,5 % sind rund 6.800 junge Menschen mehr arbeitslos als im Vorjahr (+ 29,5 %). Die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) steigt um 29,0 % bzw. absolut um rund 26.600 Personen. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen** steigt um 16,6 % bzw. absolut um rd. 3.700 Menschen. Die **Langzeitarbeitslosigkeit** steigt deutlich an (+ 61,0 % bzw. absolut um rd. 26.500 langzeitarbeitslose Personen). Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 98.800 Personen - im Vorjahresvergleich ein Anstieg um rd. 24.900 Personen bzw. 33,6 %.
- Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,3 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mehr als doppelt so hoch und beträgt 7,1 %.

Abb. 4: Arbeitslose im Februar 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat: Bayern insgesamt und ausgewählte Personengruppen

